

# Sicher und langlebig in Kunststoff verpackt

Foto: Weidenhammer

Seit Juli 2011 vertreibt der Feinkosthersteller Appel seine neuen Produkte in einer PermaSafe-Verpackung von Weidenhammer Plastic Packaging (WPP), der Kunststoffsparte der Weidenhammer Packaging Group. Mit den neuen Produkten in der modernen Verpackung will Appel gezielt neue Kundensegmente ansprechen.



**P**ermaSafe bietet Verbrauchern hohe Convenience und macht alle Vorteile von Kunststoffverpackungen auch für das Marktsegment konservierter, ungekühlter Lebensmittel nutzbar. Zudem besticht sie am Point-of-Sale durch ihr ansprechendes Design, denn bei der Verpackung für Appel kombiniert Weidenhammer erstmals In-Mould Labelling (IML) mit geprägten Elementen.

Bei der Appel-Verpackung handelt es sich um eine hochwertig dekorierte PermaSafe-Schale, die im Spritzgussverfahren hergestellt wird. Die Verpackung verfügt über eine leicht zu öffnende Peel-Siegelfolie und einen wiederverschließbaren Deckel – zwei wesentliche Verbesserungen zu den herkömmlichen Blechverpackungen. Insbesondere das einfache Öffnen der Verpackung ist für ältere Konsumenten wichtig. Aber mit der gebrauchsfertigen Portionsverpackung und den kreativen Rezepturen will Appel sich nicht nur vom Wettbewerb differenzieren, sondern insbesondere jüngere Verbraucher gezielt ansprechen. „Unsere Snacks & Salate bieten für jeden Geschmack etwas: von klassisch bis hin zu exotisch“, ist Nicole Schmidt, Senior Produktmanagerin von Appel, überzeugt. „Dabei passt die PermaSafe-Verpackung optimal zu unserem Produkt. Sie ist modern, praktisch und sichert unsere hohe Qualität.“ Die Snackspezialitäten können sowohl kalt als auch warm verzehrt werden, da die PermaSafe-Verpackungen problemlos in der Mikrowelle erwärmt werden können.

**ALLEINSTELLUNG.** Die gesamte Schale und der Deckel sind vollflächig im IML-Verfahren dekoriert. Insbesondere auf dem Deckel bietet Weidenhammer einen

technischen Leckerbissen: Das Appel-Markenlogo ist samt Schriftzug reliefartig hervorgehoben. „Bei unserer Verpackung für Appel kombinieren wir erstmals unser IML-Verfahren mit einer Prägung“, erklärt Andreas Rothschink, Leiter Sales bei Weidenhammer Plastic Packaging. „Damit erhält die Kunststoffschale eine vollkommen eigenständige und hochwertige Optik und Haptik, die den Markenauftritt zusätzlich unterstützt.“ So sticht die Verpackung am Point-of-Sale heraus und verfügt über einen hohen Wiedererkennungswert.

Entwickelt wurde die Verpackung in enger Zusammenarbeit von Appel und Weidenhammer. Vor allem die Etikettierung stellte für die WPP dabei eine besondere Herausforderung dar. „Das Seitenetikett ist sehr schmal und lang, wodurch es bei der Verarbeitung nicht leicht ist, dieses präzise ins Werkzeug einzulegen. Denn gerade die exakte Positionierung auf der Schale entscheidet über die Qualität des Produktes“, erklärt Rothschink. „Zudem mussten wir die Schrumpfung der Schale beim Sterilisationsprozess einberechnen, damit Schale und Deckel auch wirklich aufeinander passen.“ Aus diesen Gründen wurde vor Anfertigung der Produktionswerkzeuge

*Der PermaSafe macht die Vorteile einer Kunststoffverpackung auch für das Marktsegment konservierter, ungekühlter Lebensmittel nutzbar. Zudem besticht sie am Point-of-Sale durch ihr ansprechendes Design, denn bei der Verpackung für Appel kombiniert Weidenhammer erstmals In-Mould Labelling (IML) mit geprägten Elementen*

eine Pilotform gefertigt, mit der Appel und Weidenhammer die einwandfreie Verarbeitbarkeit innerhalb der gesamten Prozesskette sicherstellen konnten.

**NEUES MARKTSEGMENT.** Nach der Wurstspezialität „Heideverführung“ von Müller's Hausmacher Wurst steht mit den Appel-Fischspezialitäten ab sofort das nächste Produkt in einer PermaSafe-Verpackung im Handel. Rothschink freut sich: „Mit Appel haben wir nicht nur einen namhaften Kunden von den Vorteilen unserer Verpackung überzeugt, sondern auch ein neues Marktsegment erschlossen. Das zeigt, dass PermaSafe auch solch ein empfindliches Produkt wie Fisch zuverlässig schützt und damit eine echte Alternative zu den traditionellen Blechverpackungen darstellt. Am Markt werden aktuell viele vermeintliche Lösungen für Barriereverpackungen propagiert – aber diese Produkte stehen im Gegensatz zu PermaSafe nicht im Regal, sondern nur auf dem Papier.“ [pl]